

öffentlicher Teil
Vorlagen-Nr.: 340/2015

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ergebnisse
Integrationsrat	09.09.2015		

Talentwettbewerb 2015
hier: Abschlussbericht

Anlg.:

					V	56	SD.Net

Beschlussentwurf:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Begründung:

Der Talentwettbewerb „Jülich hat Talente“ wurde in 2015 zum vierten Mal in Kooperation mit dem Jugendparlament der Stadt Jülich durchgeführt.

Es hatten sich 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beworben für zwei Kategorien „Gesang“ und Tanz. Ein Casting wurde durchgeführt am 19. März 2015 im Kulturbahnhof. Das Halbfinale fand statt am 21. Mai. Für das Finale am 12. Juni 2015 qualifizierten sich in der Kategorie „Gesang“ 3 Teilnehmer/innen und in der Kategorie „Tanz“ ebenfalls 3 Teilnehmer/innen.

Mitglieder der Jury waren Virginia Liskén (Gesang), Torsten Baulig (Tanzschule An der Zitadelle) sowie Mitglieder des Integrationsrates und des Jugendparlaments.

In der Kategorie „Tanz“ belegte Ayman Kerroumi (10 Jahre) als herausragender Favorit den 1. Platz. In der Kategorie „Gesang“ belegte Angelina Casale (15 Jahre) den 1. Platz.

In diesem Jahr hatten viele Jülicher Geschäfte den Talentwettbewerb mit Sachpreisen und Gutscheinen unterstützt. Die beiden Gewinner erhielten als Hauptpreis je eine Familieneintrittskarte für das Fantasieland. Die anderen Finalisten erhielten ebenfalls Sachpreise / Gutscheine.

Einige der Sachpreise wurden nicht vergeben und werden für den nächsten Talentwettbewerb in 2016 zur Verfügung gestellt.

Elena Wyrwich und Iryna Schumacher berichten über das Finale.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (für Ausgaben/Investitionen mit einer Wertgrenze ab 25.000 € brutto):

1. Finanzielle Auswirkungen:

 ja nein

Gesamtkosten:

jährl. Folgekosten:

jährl. Einnahmen:

Haushaltsmittel stehen bereit:

 ja nein (siehe Beschlussentwurf)

bei Produktsachkonto:

(unter Berücksichtigung der Vorbelastungen) noch verfügbar:

Erläuterungen zu Ziffer _____

2. Der Personalrat ist zu beteiligen:

 ja nein Mitbestimmung Mitwirkung Anhörung

Der Personalrat hat zugestimmt:

 ja nein

Der Personalrat hat Bedenken erhoben:

 ja nein

3. Die Gleichstellungsbeauftragte ist zu beteiligen:

 ja nein

Sie hat dem Beschlussentwurf gemäß § 5 Abs. 5 GO NW widersprochen:

 ja nein